

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG

8.-10. Oktober 2025



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

Kontakt:

Dr. Gerd Lintz

Email: AKL-Workshop2025@ioer.de

Veranstaltungsort:

Leibniz-Institut für ökologische
Raumentwicklung, Weberplatz 1,
01217 Dresden

In Kooperation mit:



U N I K A S S E L
V E R S I T Ä T

Fachgebiet ‚Landschaftsplanung
und Kommunikation‘

Gefördert durch



Arbeitskreis Landschaftsforschung
Vertreten durch: Markus Leibenath und Ludger Gailing,
Gottschalkstraße 26, 34127 Kassel

info@landschaftsforschung.de
www.landschaftsforschung.de



12. Workshop des Arbeitskreises Landschaftsforschung in Dresden

Call for Abstracts

SUBURBANE, STADTREGIONALE LANDSCHAFTEN: TRANSFORMATION, KONFLIKT, KOPRODUKTION – NACHHALTIGKEIT?

Hintergrund

Suburbane, stadtreionale Landschaften stehen seit Längerem im Fokus der Landschaftsforschung. Bereits in den 1990er- und 2000er-Jahren wurde intensiv diskutiert über Stichworte wie „Zwischenstadt“ (Sieverts 2008 [1999]), „Landschaft Drei“ (Prominski 2004) und „Suburbane Räume als Kulturlandschaften“ (Schenk et al. 2012). Danach verschob sich die Aufmerksamkeit im Zuge der Debatten über „Reurbanisierung“ (Beran et al. 2015) und eine „Renaissance der Städte“ (Marquardt et al. 2013) eher auf Kernstädte und verschiedene Arten der Innenentwicklung (Böhm et al. 2016). Vor dem Hintergrund der anhaltend hohen Wohnungsnachfrage und der zunehmenden Flächenknappheit in den Stadtzentren rücken suburbane, stadtreionale Landschaften allerdings aktuell wieder in den Fokus. So verweist etwa Siedentop (2024) auf eine „fünfte Suburbanisierung“. Mit Blick auf große Siedlungserweiterungsprojekte am Rande vieler deutscher Großstädte ist sogar von einer „Neue[n] Suburbanität“ (Altrock et al. 2024) die Rede.

Flächenkonkurrenzen, Freiraumverluste und Zielkonflikte in suburbanen Räumen resultieren jedoch nicht nur aus dem Wohnungsbau, sondern unter anderem auch aus der Transformation der Industrie – etwa infolge der Umstellung auf E-Mobilität in Regionen wie Stuttgart –, der Nachfrage nach großflächigen Logistikzentren für den boomenden Online-Handel sowie dem anhaltenden Ausbau von Verkehrs- und Energie-Infrastrukturen. Der dadurch verursachte Verlust von derzeit rund 50 Hektar Grün- und Freiflächen pro Tag steht in Widerspruch zu den politischen Zielen, die Flächenneuanspruchnahme bundesweit auf 30 Hektar pro Tag zu begrenzen und mittelfristig auf null zu reduzieren (Münter 2024).

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG

8.-10. Oktober 2025



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

12. Workshop des Arbeitskreises
Landschaftsforschung

Call for Abstracts

SUBURBANE, STADTREGIO- NALE LANDSCHAFTEN: TRANS- FORMATION, KONFLIKT, KO- PRODUKTION – NACHHALTIG- KEIT?



Um suburbane Freiflächen zu bewahren und aufzuwerten, wurden politisch-landschaftsplanerische Konzepte wie Grüngürtel (Paül 2021), Grüne Ringe und Netze (Kühn 2000), Landschaftsachsen (BUKEA 2020), „Essbare Städte“ (Artmann & Sartison 2021) oder das niederländische Raumbild des „Green Heart“ (van der Valk & Faludi 1997) entwickelt. Vielfach fungieren suburbane Räume auch als Experimentierfelder, um Governance-Arrangements zu erproben, zum Beispiel Regionalparke (Macdonald et al. 2021). Hiermit korrespondieren Begriffe an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politik wie „Landscape Urbanism“ (Vicenzotti 2017), „Grün-Blau Infrastruktur“ (Matsler et al. 2021; Willems et al. 2023) und „Freiraumwende“ (Domhardt et al. 2025). Die damit einhergehenden komplexen politisch-planerischen Entscheidungs- und Abstimmungsprozesse sind jedoch nach wie vor unzureichend erforscht (vgl. aber z. B. Eichhorn et al. 2025; Hersperger & Bürgi 2010; Hersperger et al. 2020; Lintz 2024).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass suburbane, stadtreionale Landschaften von großer Dynamik und vielfältigen Konflikten geprägt sind. Aufgrund der fortdauernden hohen Flächeninanspruchnahme und ihrer insgesamt sehr energie- und ressourcenintensiven Siedlungsstrukturen sind sie außerdem Orte anhaltender „Nicht-Nachhaltigkeit“ (Blühdorn 2024). Gleichzeitig verbindet sich mit vielen neueren Projekten in suburbanen Räumen der Anspruch, besonders nachhaltig zu planen und konkurrierende Interessen miteinander in Einklang zu bringen, beispielsweise mit Ansätzen der „Multicodierung“ und „Multifunktionalität“ (Domhardt et al. 2024), der Partizipation (Zimmerli 2021) und von „koproduktiven Landschaften“ (SPA-Ffm 2023; zu politischer Koproduktion vgl. Turnhout et al. 2020). Darüber hinaus stellen suburbane, stadtreionale Landschaften wichtige Untersuchungsgebiete dar, um Fragen von Landschafts-Governance (Leibenath & Lintz 2018), Landschaftsgerechtigkeit (Gailing et al. im Erscheinen) und landschaftlichen Transformationsprozessen (Diagayété 2024) nachzugehen.

Ziele

Hauptanliegen des Workshops ist es, die komplexe und widersprüchliche Entwicklung suburbaner, stadtreionaler Landschaften kritisch zu reflektieren sowie aktuelle Forschungsansätze und -ergebnisse vorzustellen und zu diskutieren. Im transdisziplinären Dialog von Wissenschaftler*innen, Planenden und sonstigen landschaftlichen Akteur*innen sollen Eckpunkte einer Agenda für

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG

8.-10. Oktober 2025



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

12. Workshop des Arbeitskreises
Landschaftsforschung

Call for Abstracts

SUBURBANE, STADTREGIO- NALE LANDSCHAFTEN: TRANS- FORMATION, KONFLIKT, KO- PRODUKTION – NACHHALTIG- KEIT?



die weitere Erforschung suburbaner, stadtreionaler Landschaften identifiziert werden. Daraus ergeben sich eine Reihe von Leitfragen, die sich drei Oberthemen zuordnen lassen.

Entwicklungstrends und Qualitäten suburbaner, stadtreionaler Landschaften

- Welche Muster der Landschafts- und Siedlungsentwicklung sind derzeit in suburbanen Räumen erkennbar? Welche Entwicklungstypen zeichnen sich dabei ab, zum Beispiel hinsichtlich des Verhältnisses von Kernstädten zu anderen Orten in Stadtregionen?
- Über welche – auch interkommunale – Systeme und Verfahren zur kontinuierlichen Beobachtung der Entwicklung suburbaner, stadtreionaler Landschaften verfügen Planungsverantwortliche auf örtlicher und regionaler Ebene? Wie werden die dabei gewonnenen Erkenntnisse aufbereitet und kommuniziert?
- Welche Qualitäten weisen unterschiedliche suburbane Landschaften auf? Wie sind einzelne Stadtregionen und Landschaften im Lichte politisch beschlossener Flächen-, Biodiversitäts- und Klimaschutzziele zu beurteilen?

Planung, Politik und Governance

- Mit welchen planerischen Konzepten, Strategien und Instrumenten wird versucht, die Entwicklung suburbaner, stadtreionaler Landschaften zu beeinflussen und zu steuern?
- Welche stadtreionalen Formen von Landschafts-Governance sind zu beobachten? Wie werden formale und informelle Ansätzen der Landschaftsplanung und -entwicklung miteinander kombiniert, auch im Sinne von Multi-level-Governance? Wie unterscheiden sich Akteurskonstellationen und Interaktionsmuster zwischen Kernstädten und eher ländlich geprägten Umlandgemeinden?
- Welche Beiträge leisten politik- und planungswissenschaftliche Heuristiken wie das Multiple-Streams-Framework oder Theorien strategischer Planung zur Erklärung landschafts- und freiraumpolitischer Entscheidungsprozesse in Stadtregionen?

Narrative, Praktiken, Subjektivierungen und Materialitäten

- Wie wird die Entwicklung suburbaner, stadtreionaler Landschaften diskursiv gerahmt? Welche – möglicherweise konkurrierenden – Narrative, Leitbilder und Imaginaries werden hervorgebracht in Bezug auf

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG



8.-10. Oktober 2025



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

12. Workshop des Arbeitskreises
Landschaftsforschung

Call for Abstracts

SUBURBANE, STADTREGIO- NALE LANDSCHAFTEN: TRANS- FORMATION, KONFLIKT, KO- PRODUKTION – NACHHALTIG- KEIT?

suburbane Landschaften, aber auch auf die Gestaltung der entsprechenden Planungs- und Entscheidungsprozesse? Mit welchen Argumentationsmustern wird versucht, Zielkonflikte rhetorisch zu entschärfen oder zu verdecken?

- Über welche planerischen und sonstigen Praktiken werden suburbane, stadtreionale Landschaften produziert? Wie werden diese Landschaften angeeignet und welche Bedeutung haben sie für die Identitätsbildung (oder Subjektivierung) von Bewohner*innen, Nutzer*innen, Planenden und anderen Akteur*innen?
- Welche Rolle spielen materielle Artefakte wie Karten und Pläne, die sowohl Requisiten als auch als Produkte darstellen, in entsprechenden politisch-planerischen Prozessen?

Mögliche Beiträge

Der Arbeitskreis Landschaftsforschung ist ein Forum für den Austausch zwischen Personen aus Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen auf der einen Seite und Akteur*innen aus Verwaltung, Planungsbüros, zivilgesellschaftlichen Organisationen und anderen Bereichen ‚landschaftlicher Praxis‘ auf der anderen Seite.

Außerdem sind Landschaftsforscherinnen und -forscher in frühen Phasen ihrer Karriere sowie Studierende besonders zur Teilnahme eingeladen.

Man kann zwischen zwei Beitragsformaten wählen:

- Speed Talk mit einer Länge von maximal 10 Minuten; darin können Praxisprojekte, Studienarbeiten oder Ideenkonzepte vorgestellt und mit den anderen Teilnehmenden diskutiert werden.
- Reguläre Vorträge mit einer Länge von maximal 20 Minuten. Dieses Format bietet die Gelegenheit, umfangreichere Forschungsansätze, Studien- oder Projektergebnisse vorzustellen.

Wie immer bei den Workshops des Arbeitskreises Landschaftsforschung sind Beiträge zu allen Aspekten der Landschaftsforschung willkommen. Es können theoretische, methodische, empirische oder anwendungsbezogene Schwerpunkte gesetzt werden, zum Beispiel mit folgenden Ausrichtungen:

- Normative Überlegungen zur Weiterentwicklung von Zielsystemen der Landschaftsentwicklung, beispielsweise im Hinblick auf sozial-

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG



8.-10. Oktober 2025



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

12. Workshop des Arbeitskreises
Landschaftsforschung

Call for Abstracts

SUBURBANE, STADTREGIO- NALE LANDSCHAFTEN: TRANS- FORMATION, KONFLIKT, KO- PRODUKTION – NACHHALTIG- KEIT?

- ökologische Transformationen, planetare Grenzen, intergeneratio-
nelle Gerechtigkeit oder auch den Umgang mit aktuellen außen- und
sicherheitspolitischen Herausforderungen
- Berichte aus der politisch-planerischen Praxis, zum Beispiel zum Mo-
nitoring der Landschaftsentwicklung in suburbanen Räumen, zu Sze-
narien zukünftiger Landschaftsentwicklung, zum Umgang mit Ziel-
konflikten und zu Erfahrungen mit bestimmten Planungs- und Gover-
nance-Ansätzen
 - Studien über landschaftsbezogene Reallabore in suburbanen Räu-
men sowie Erfahrungsberichte und Evaluierungen zu Wissenschafts-
Praxis-Kooperationen
 - Qualitative oder quantitative, auch GIS-gestützte Analysen der Ent-
wicklung suburbaner, stadtreionaler Landschaften
 - Theoretisch reflektierte Fallstudien zu suburbanen, stadtreionalen
Landschaften, beispielsweise aus der Perspektive der Governance-
und Policy-Forschung, der Politischen Ökologie, der Transformations-
forschung/ Sustainability Science, der interpretativen Politik- und Dis-
kursforschung, den Kulturwissenschaften, der Gouvernamentalitäts-
forschung sowie den Science-Technology-Studies
 - Vergleichende – gern auch internationale – Untersuchungen zu sub-
urbanen, stadtreionalen Landschaften, gegebenenfalls als Metastu-
die oder Literature-Review
 - Konzeptionelle, methodologische oder theorievergleichende Analy-
sen, beispielsweise mit Gedanken zu multimodalen und/ oder trans-
disziplinären Forschungsdesigns im Bereich der Landschaftsfor-
schung

Termine

Abstracts für Vorträge (max. 1.500 Zeichen) werden bis zum **15. Mai 2025** er-
beten und können über die folgende Webseite eingereicht werden:

<https://eu.jotform.com/250633932482963>.

Benachrichtigung über die Annahme von Beiträgen bis zum **15. Juni 2025**.

Verbindliche Anmeldung zum Workshop bis zum **15. August 2025**.

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG



8.-10. Oktober 2025



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

12. Workshop des Arbeitskreises
Landschaftsforschung

Call for Abstracts

SUBURBANE, STADTREGIO- NALE LANDSCHAFTEN: TRANS- FORMATION, KONFLIKT, KO- PRODUKTION – NACHHALTIG- KEIT?

Förderhinweis

Der Workshop wird durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert, und zwar im Rahmen der beiden Projekte „Freiraum, Politik, Planung, Zufall. Aktive regionale Freiraumpolitik besser verstehen mithilfe des Multiple-Streams-Ansatzes“ (Projektnummer 510805028, Leitung: Dr. Gerd Lintz, IÖR) und „Stadtregionale, beteiligungsorientierte Landschaftspolitik, *in the making*: eine diskurstheoretische, praxeologische Perspektive“ (Projektnummer 466529662, Leitung: Prof. Dr. Markus Leibenath, Universität Kassel).

Zitierte Quellen

- Altrock, U., Bertram, H. & Krügber, A. (Hrsg.) (2024), *Neue Suburbanität? Stadterweiterung in Zeiten der Reurbanisierung*. Bielefeld: Transcript.
- Artmann, M. & Sartison, K. (2021), Umsetzung und Auswirkungen essbarer Städte: Eine naturbasierte Lösung für gesellschaftliche Herausforderungen der Urbanisierung? *pnd – rethinking planning* 2021, 1, 1-17; <https://doi.org/10.18154/RWTH-2021-01696>.
- Beran, F., Czarnetzki, F. & Nuisl, H. (2015), Von der Suburbanisierung zur Reurbanisierung in Berlin? *Standort* 39, 2, 62-68; <https://doi.org/10.1007/s00548-015-0379-8>.
- Blühdorn, I. (2024), *Unhaltbarkeit: Auf dem Weg in eine andere Moderne*. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Böhm, J., Böhme, C., Bunzel, A., Kühnau, C., Landua, D. et al. (2016), *Urbanes Grün in der doppelten Innenentwicklung*. Bonn: BfN. Online verfügbar unter <https://www.bfn.de/sites/default/files/BfN/service/Dokumente/skripten/skript444.pdf>, besucht am 17.02.'25.
- BUKEA (= Hamburger Behörde für Umwelt Klima Energie und Agrarwirtschaft) (2020), *Grüne Verbindungen zwischen der Stadt und dem Umland: Was sind Landschaftsachsen?* Online verfügbar unter <https://www.hamburg.de/landschaftsachsen/>, besucht am 25.08.2020.
- Diagayété, M. (2024), Das Planungsvorhaben Günthersburghöfe in Frankfurt – Stadtlanschaften als Orte einer sozialökologischen Transformation? In: Leibenath, M., Gailing, L. & Birnbaum, A. (Hrsg.), *Landscapes for Future: Landschaften und sozial-ökologische Transformationen* (257-273). Wiesbaden: Springer VS; https://doi.org/10.1007/978-3-658-43082-5_16.
- Domhardt, H.-J., Grotefels, S., Hüppauff, J., Jacoby, C., Kufeld, W. et al. (2025), *Freiraumwende: Vom Freiraum her denken, planen und handeln (= Positionspapier aus der ARL 152)*. Hannover: ARL. Online verfügbar unter https://www.arl-net.de/system/files/pdf/2025-02/pospapier_152.pdf, besucht am 17.02.2025; <https://doi.org/10.60683/0d74-gn32>.
- Domhardt, H.-J., Jacoby, C. & Kufeld, W. (2024), Multiple Freiraumbeanspruchung erfordert neue Strategien der Freiraumsicherung und -entwicklung. *Raumentwicklung: ARL-Journal für Wissenschaft und Praxis* 54, 2-3, 28-33.
- Eichhorn, S., Ehrhardt, D. & Jehling, M. (2025), From policies to outcomes: multi-level analysis of the influence of regional planning on land take. *European Planning Studies* 33, 1, 83-103; <https://doi.org/10.1080/09654313.2024.2412216>.
- Gailing, L., Geldbach, L., Leibenath, M., Wiechers, H. & Zscherneck, J. (Hrsg.) (im Erscheinen), *Landschaftsgerechtigkeit: Gerechte und ungerechte Landschaften in der Transformation*. Bielefeld: Transcript.

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG



8.-10. Oktober 2025



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

12. Workshop des Arbeitskreises
Landschaftsforschung

Call for Abstracts

SUBURBANE, STADTREGIO- NALE LANDSCHAFTEN: TRANS- FORMATION, KONFLIKT, KO- PRODUKTION – NACHHALTIG- KEIT?

- Hersperger, A. M. & Bürgi, M. (2010), How do policies shape landscapes? Landscape change and its political driving forces in the Limmat Valley, Switzerland 1930-2000. *Landscape Research* 35, 3, 259 - 279.
- Hersperger, A. M., Bürgi, M., Wende, W., Bacău, S. & Grădinaru, S. R. (2020), Does landscape play a role in strategic spatial planning of European urban regions? *Landscape and Urban Planning* 194, 103702; <https://doi.org/10.1016/j.landurbplan.2019.103702>.
- Kühn, M. (2000), Vom Ring zum Netz? Siedlungsstrukturelle Modelle zum Verhältnis von Großstadt und Landschaft in der Stadtreion. *disp* 36, 143, 18-25; <https://doi.org/10.1080/02513625.2000.10556757>.
- Leibenath, M. & Lintz, G. (2018), Understanding 'landscape governance': The case of wind energy landscapes in Germany. *Landscape Research* 43, 4, 476-488; <https://doi.org/10.1080/01426397.2017.1306624>.
- Lintz, G. (2024), Transformative Landschaftspolitik – Faktoren und Implikationen aus der Perspektive des Multiple-Streams-Ansatzes. In: Leibenath, M., Gailing, L. & Birnbaum, A. (Hrsg.), *Landscapes for Future – Landschaften und sozial-ökologische Transformationen* (223-237). Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden; https://doi.org/10.1007/978-3-658-43082-5_14.
- Macdonald, S., Monstadt, J. & Friendly, A. (2021), From the Frankfurt greenbelt to the Regionalpark RheinMain: An institutional perspective on regional greenbelt governance. *European Planning Studies* 29, 1, 142-162; <https://doi.org/10.1080/09654313.2020.1724268>.
- Marquardt, N., Füller, H., Glasze, G. & Pütz, R. (2013), Shaping the urban renaissance: New-build luxury developments in Berlin. *Urban Studies* 50, 8, 1540-1556; <https://doi.org/10.1177/0042098012465905>.
- Matsler, A. M., Meerow, S., Mell, I. C. & Pavao-Zuckerman, M. A. (2021), A 'green' chameleon: Exploring the many disciplinary definitions, goals, and forms of "green infrastructure". *Landscape and Urban Planning* 214, 104145; <https://doi.org/10.1016/j.landurbplan.2021.104145>.
- Münter, A. (2024), (Neue) Flächenansprüche und der Stillstand beim Flächensparen: Ursachen und Lösungsansätze aus dem Blickwinkel der räumlichen Transformation. *Raumentwicklung: ARL-Journal für Wissenschaft und Praxis* 54, 2-3, 18-23.
- Paül, V. (2021), Rural zones, parks, greenbelts, landscapes...? Assessing the shifting role and treatment of open spaces in metropolitan planning using the Barcelona experience (1953-2019). *Journal of Environmental Planning and Management* 64, 2, 224-251; <https://doi.org/10.1080/09640568.2020.1760801>.
- Prominski, M. (2004), Dilemma Landschaft? *Stadt + Grün*, 3, 34-39.
- Schenk, W., Kühn, M., Leibenath, M. & Tzschaschel, S. (Hrsg.) (2012), *Suburbane Räume als Kulturlandschaften*. Hannover: ARL.
- Siedentop, S. (2024), Die „fünfte Suburbanisierung“ – Perspektiven suburbaner Raumentwicklung in den 2020er-Jahren. *Raumforschung und Raumordnung / Spatial Research and Planning* 82, 5, 366-383; <https://doi.org/10.14512/rur.2575>.
- Sieverts, T. (2008 [1999]), *Zwischenstadt zwischen Ort und Welt, Raum und Zeit, Stadt und Land* (3., verbesserte und um ein Nachwort ergänzte Auflage). Braunschweig: Vieweg.
- SPA-Ffm (= Stadtplanungsamt Frankfurt am Main) (2023), *Frankfurt Nordwest - Neuer Stadtteil der Quartiere*. Online verfügbar unter https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/frankfurt_nordwest_neuer_stadtteil_der_quartiere_23670.html, besucht am 17.02.2025.
- Turnhout, E., Metze, T., Wyborn, C., Klenk, N. & Louder, E. (2020), The politics of co-production: participation, Power, and transformation. *Current Opinion in Environmental Sustainability* 42, 15-21; <https://doi.org/10.1016/j.cosust.2019.11.009>.

ARBEITSKREIS LANDSCHAFTS- FORSCHUNG



8.-10. Oktober 2025



Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

12. Workshop des Arbeitskreises
Landschaftsforschung

Call for Abstracts

**SUBURBANE, STADTREGIO-
NALE LANDSCHAFTEN: TRANS-
FORMATION, KONFLIKT, KO-
PRODUKTION – NACHHALTIG-
KEIT?**

van der Valk, A. & Faludi, A. (1997), The Green Heart and the dynamics of doctrine.

*Netherlands Journal of Housing and the Built Environment*12, 1, 57-75.

Vicenzotti, V. (2017), The landscape of Landscape Urbanism. *Landscape Journal*36, 1, 75-86; <https://doi.org/10.3368/lj.36.1.75>.

Willems, J. J., Kuitert, L. & Van Buuren, A. (2023), Policy integration in urban living labs: Delivering multi-functional blue-green infrastructure in Antwerp, Dordrecht, and Gothenburg. *Environmental Policy and Governance*33, 3, 258-271; <https://doi.org/https://doi.org/10.1002/eet.2028>.

Zimmerli, J. (2021), Partizipation in der Planung großer Quartiere. *pnd – rethinking planning*2021, 1, 73-84; <https://doi.org/10.18154/RWTH-2021-01681>.